

Anastasijs Grün an seinen Sohn.

Eine poetische Reliquie des jüngst dahingegangenen Dichters, dem die Trauer des ganzen deutsch-österreichischen Volkes das Ehrenkleide zum Grabe gab...

Auch in dieser rührenden Ansprache an seinen Sohn verleugnet sich der Dichter nicht, der seit den Tagen seiner Jugend gewohnt war, die Ereignisse seiner Zeit und den Gang der Geschichte mit dem Blick des Sängers der Freiheit zu betrachten.

Einem jungen Freunde.

Noch als ein junges Büchlein zog Dein Vater — jetzt in Silberhaaren — Als dieses Wiederbuch vor Jahren — Zum erstenmal ins Weite zog...

Der Dichter überläßt sich nun einer Vision, in der er die Wiederkehr und Neugestaltung des deutschen Volkes schon durch Äußerer lästige That vorgebildet sieht.

Das Schwert durchschlägt das Tischschloß leicht, Ein schmollend Briberpaar zu scheiden; Den Wurmortisch kann's nicht durchschneiden...

Stadt-Theater. „Ein Falschment.“

Schauspiel in vier Akten von Björnstjerne Björnson. Björnstjerne Björnson, welcher bis vor etwas länger als Jahresfrist in der Bühnenswelt so viel als gar nicht bekannt war...

erst vor wenigen Monaten in Berlin zur Aufführung gelangt.

„Ein Falschment“, mit welchem Stück der Dichter am gestrigen Abend auch bei uns eingeführt wurde...

Der Großhändler Tälde, Bestzer bedeutender Fabriken und großer Ländereien, gilt allgemein für einen sehr reichen Mann, zu dem seine Arbeiter mit Liebe und Verehrung aufblicken.

Seine stille Liebe wird in einer den Mann verletzenden Weise abgelehnt. Eine ganz andere Natur ist ihre Schwester Signe. Ein leichtes Blut, das sich um Nichts kümmert und frohlich in die Luft hineinleitet.

Welcher Schlag für den Mann, der bisher fast allmächtig war und dessen Zahlungsfähigkeit plötzlich in Zweifel gezogen wird!

Der reiche Konjul Lind aus Christiania, ein Geschäftsfremd Tälde's, hat sich für diesen Tag auf ein paar Stunden zum Besuch angemeldet.

Nachdem sich die Tischgäste entfernt haben, beginnt die Unterredung zwischen Tälde und dem Advokaten. Letzterer hat zur Unterlage eine Ueberchrift über den Stand von Tälde's Verhältnissen ausgearbeitet.

Bei der Verhandlung lernen wir in dem Advokaten nicht nur den tüchtigen Juristen kennen, sondern auch den Geschäftsmann, welcher seinem Gegner bedeutend überlegen ist, den man zu bald Ruhe und Besonnenheit verlassen, als ihm sein Schicksal so klar vor Augen gestellt wird.

Bei einem Blick durch das Fenster sieht er den Fuchs gestellt in dem Hofe stehen, und sofort ist der Plan zur Flucht in ihm reif. Unter dem Vorwand eine notwendige Reise unternehmen zu müssen bittet er seine Frau...

überlassen zu müssen. Signe klagt zwar viel, allein nur mit den Worten: „Ich schäme mich, ich schäme mich!“

Im vierten Akte finden wir die Familie auf einer einsamen Handelsanstellung an der Küste wieder. Die Ereignisse der letzten Jahre haben das Haar der Eltern ergrauen lassen und Frau Tälde kann außerdem nicht mehr gehen.

Der Kulminationspunkt ist im zweiten und in der ersten Hälfte des dritten Aktes. Die Schilderung der Seelenkämpfe des Großhändlers, seine Verzweiflung...

Ein Gleiches muß von Herrn Bürgenfeld gesagt werden. Den Drohungen und Schmäherungen Tälde's gegenüber blieb er ruhig, er war nur Vertreter seiner Klienten.

Die Herren wurden von den Damen Fr. Böhn (Frau Tälde), Fr. Satory (Walburg) und Fr. Schöpl (Signe) in jeder Hinsicht würdig repräsentiert.

Berein für Volkswohl.

Fortbildungsschulen.

Gründung des Winter-Curses 7. October.

Volksschul-Abtheilung: Montag, Donnerstag u. Freitag zwischen 8—10 Uhr Abends: Rechnen, Deutsch, Naturkunde.

Gewerbliche Fortbildungsschule (Gewerbeschule): Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag: Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Physik oder Chemie.

Gewerbliche Zeichenschule u. Bauklasse: Sonntag Vormittag und Nachmittag; außerdem Dienstag, Mittwoch, Freitag Abend im Zeichenlokal der Gewerbeschule.

Der Schreibunterricht und der Unterricht in der Steuergographie beginnt Sonntag den 8. October Vormittag 11 Uhr in den Räumen der Gewerbeschule.

Anmeldungen im Schullokale an den Unterrichtsabenden vom 8. October ab täglich.

Abtheilung für Baudrucker: Die Elemente fremder Sprachen und deutsche Orthographie an drei Abenden der Woche. Anfang Dienstag den 17. October in den Räumen der Gewerbeschule. J. A.: Dr. R. Richter.

Literarisches.

Die „Deutsche Dichterkasse“, Redaction von Ernst Eckstein, Verlag von J. Fr. Hartmann in Leipzig, hat sich vergrößert und inhaltlich erweitert.

Die beiden neuesten Nummern der Illustrirten Frauen-Zeitung (vierteljährlicher Abonnementspreis M. 2. 50) enthalten: I. Die Moden-Nummer (37): Braut-, Gesellschafts- und Promenaden-Anzüge, Ballets; Hüls- und Sammethüte, Capoten, Fächer; Damenhemd mit verschiedenen Garnituren; Herrenweste mit Uhrschür. Anzüge zur Langmuße für Knaben und Mädchen, Mäntelchen, Jacken, hohe Schöß-tailen und Unterjacken für kleine Kinder. Ruhebett, Schlaf-betten, Schlummertulle, kleine Teden, Kissenbezug und Ueber-schlagelaten mit Namens-Schildern, Wandtafeln, Staubtuchter, Tintenschreiber, Tischstühle nebst Schaulen, Arbeits- oder Ta-bakstuhle, Kindersstuhl, Lampenteller, Cylinderröhren, Lam-penshirn und Cylinderpugner. Verschiedene Strick- und Häkelar-beiten. Tischige Spitzen und Durchbrucharbeiten, Holzmalereien, Spritzarbeiten u. s. c. mit 77 Abbildungen und einer Beilage mit 18 Mustervorlagen für Punt- und Kettenstickerei, Fädel-Guirlande, Spitzenarbeit, Durchbruch in Leinwand, Namensschif-fren und 8 Schnittmuster nebst verschiedenen Stickerei-Vor-zeichnungen. II. Die Unterhaltungs-Nummer (38): Wie ich sie dennoch geheiratet habe. Humoreske von Walter Schwarz. — Erdmann Cned's Denmal der Königin Luise. Von Ludwig Pfeils. — Benetianische Frauen. Von Alexander von Neber-der. — Die Frauenarbeit auf der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung in München. Von K. A. Regner. — Verheirathetes. — Briefmappe. — Frauen-Occasionen. — Ferner folgende Illustrationen: Häses Geissen. Von Carl Kronber-ger. — Das projectirte Denmal der Königin Luise im Berliner Thiergarten. Von Erdmann Ende. Nach dem Modell gezeichnet von F. Weiß. — Benetianische Frauen. Von Alex-ander Zif.

Bermittlungs.

Im 3. Vierteljahr 1876 sind an Persönlichkeiten von größerem Interesse gestorben:
Fürstin Obrenowitsch, Mutter des Fürsten Milan von

Serbien, am 16. Juli in Brünn; — preuß. Minister a. D. v. Bismarck am 2. Juli in Berlin, franz. Minister Ferrier am 6. Juli in Paris, dan. Gesandte in London General v. Döbeln am 4. Aug. in Kopenhagen, württemb. Minister Dr. v. Goltz am 17. Sept. in Stuttgart; — preuß. General v. Hermann am 6. Juli in Schwedt, preuß. General der Cavallerie Graf v. d. Erben-Kunow am 13. Juli in Neudorf bei Marienwerder, preuß. General v. Müchlow am 13. Juli in Potsdam, preuß. Generalleutnant Graf Hensel v. Donnermarkt am 14. August in Berlin, weil. hamov. Generalleutnant v. Duißow am 29. August in Liebenburg, weil. katolische General Cabrera am 29. August in London, weil. hamov. Generalleutnant Wehner am 11. Sept. in Hannover; — Socialdemokrat Bahum am 1. Juli in Bern, Bankier Herrn. Oppenheim am 14. Juli in Paris, poln. Lustspielichter Graf Frenó am 17. Juli in Lemberg, tchier- und Landchaftsmaler Krüger am 8. Juli in Lüdens-brodt, das letzte Mitglied der alten Meisterzunft Todten-gräber Pest am 9. Juli in Ulm, Karl Simrod am 18. Juli in Bonn, Amphibiolog Esfeldt am 29. Juli in Berlin, Natur-forscher Wle am 7. August in Halle, Oberbürgermeister Dr. Koch am 15. August in Leipzig, Bildhauer Tidemand am 25. August in Christiania, Professor der Chirurgie Dr. Simon am 30. August in Heidelberg, Professor der Pädagogik Dr. v. Naumer am 30. August in Erlangen, Graf Anton Auer-berg (Anastasius Grün) am 12. Sept. in Graz, Walter Rud. Henning am 14. September in Braunschweig, Schriftsteller Adolf Glasbrenner am 25. Septbr. in Berlin, Bildhauer Ernst von Bandel am 25. September in Neudorf, Schriftstel-ler Heribert Nau am 26. September in Frankfurt am Mein.

— An Ereignissen dieses Vierteljahrs heben wir hervor den Krieg auf der Balkanhalbinsel, Thronwechsel in Constanti-nopel, Ministerwechsel in Rumänien, Wechsel in der Leitung des Kriegsministeriums in Frankreich, Königin Isabella's Rück-kehr nach Spanien, Kämpfe zwischen Amerikanern und India-

nen, Aufrüst in San Domingo, Weltausstellung in Phila-delphia, Ministerwechsel in Baden, deutsche Kunstausstellung in München, Festspiele in Bayreuth.

Provinz.

— Merseburg. Von Ihrer Majestät der Kaiserin ist dem hiesigen Waisenhanse am Sonnabend, dem Geburts-tage der hohen Frau, ein Geschenk, bestehend in einem sil-bernen Kreuztische, zugegangen.

— Gerächtheise verläutet, daß sich heute Morgen der Referendar G. von hier, welcher sich bei seinen Eltern auf Besuch befand, erschossen hat. Motive sind bis jetzt nicht bekannt.

— Sangerhausen, 1. October. (Zur Brutali-täts-Statistik.) Am Freitag Abend spielte in der Riechleber Straße ein arger Erzeß, der glücklicherweise ohne ernstere Folgen verlief. Der Handarbeiter Sch., welcher sich beim Umzuge eines dort wohnenden Kaufmanns betrunken, geht in diesem Zustande in den Gasthof, wird hier hinausgewor-fen und lauert nun Demjenigen auf, der ihn auf die Straße befördert. In einem aus der Deutscher Restauration herauskommenen Detonomen glaubte er irrthümlich sein Opfer zu erkennen und schlägt los. Der Angegriffene flüch-tet sich zurück in die Restauration, deren Besitzer ebenfalls von dem wüthenden Menschen tödtlich attackirt wird. Das inzwischen angesammelte Publikum seht dem Schand ein Ziel. Hoffentlich findet die Nothwehr vor der kompetenten Beförde die verdiente Würdigung. (Sangerh. Ztg.)

Wohltätigkeit.

1. A. Geiselt aus dem Vergleich in Sachen B. v. J. wurden durch den Schiedsman des 13. Bezirks zur Armen-kasse gezahlt.
Halle, den 2. October 1876. Die Armen-Direction.

Folge der von Braunkohlenwerken Otilie-Kupfer-hammer Oberröblingen, sowie allen anderen Werken, erhöhten Briquettes-Preise verkaufen wir von heute ab Oberröblinger Briquettes
per Fuhré à 25 Ctr. mit Mark 21, — per Fuhré à 30 Ctr. mit Mark 25 frei ins Haus!
Halle a. S., den 3. October 1876.
Bohmeyer & Blume.
Ed. Lincke & Ströfer.

Wirthschafterin, Köchin und andere gut empfohlene Mädchen erhalten sofort und 1. November gute Stellen durch
Frau Scholle, gr. Märkerstraße 17.
Eine Kochmamsell sucht Stelle durch
Frau Scholle, gr. Märkerstraße 17.
Landwirthschafterinnen, drei Kinder-frauen, eine flotte Verkäuferin, Mäd-chen für Küche und Haus, sowie einige Kindermädchen bei hohem Gehalt zum so-fortigen Antritt gesucht durch
Emma Lerche,
Halle a. S., gr. Klausstr. 28.
Ordentl. Aufwartung sofort geücht
Charlottenstraße 3, I.

Ordentliche Mädchen finden bei hohem Lohn gute Stellen und weiß solche nach Frau Rawack, gr. Klausstraße 11.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der Provinzial-Zwern-Anstalt bei Halle a. S. pro 1877, an:

30000 Kilo Semmel,	3500 Kilo Stückenbutter,
9000 Kilo Weißbrod,	700 Schock Eier,
2000 Kilo Kaffee,	2000 Kilo Graupen,
2200 Kilo Zucker,	2000 Kilo Ories,
70000 Liter Milch,	700 Kilo Fadenmehl,
18000 Kilo Rindfleisch,	4000 Kilo Reis,
8000 Kilo Hammelfleisch,	4000 Kilo Hirse,
3000 Kilo Kalbfleisch,	400 Kilo Gräupchen,
500 Kilo Schweinefleisch,	7000 Kilo Weizenmehl,
600 Kilo Rindertalg,	6000 Kilo Erbsen,
300 Kilo Speck,	3000 Kilo Linfen,
2000 Kilo Bratwurst,	3000 Kilo Bohnen,
200 Kilo Cervelatwurst,	70000 Kilo Kartoffeln,
70 Kilo Schinken,	600 Kilo gebadene Pflaumen,
80 Kilo Fästelungen,	600 Kilo Niegeltalgseife,
900 Kilo frische Wurst,	2000 Kilo Elaimseife,
22 Tonnen Feringe,	24000 Kilo Roggenstroh,
900 Kilo Schmelzbutter,	2500 Kilo Soda,

folll
Freitag den 20. October ex. Vormittags 9 Uhr in der Anstalt zur Lieferung ausgeben werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbüreau einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.
Der königliche Director.

Der Provinzial-Ausschuß für die innere Mission in der Provinz Sachsen

wird seine diesjährige Jahresversammlung, so Gott will, am 18. - 19. October zu Halle a. S. halten. Am 18. Nachmittags 6 Uhr Predigt in der Neumarktstraße von Herrn Generalsuperintendent D. Sänke. Abends 8 Uhr Jahresversammlung im Schützen-hause. — Am 19. früh 10 Uhr Generalversammlung im Schützenhause. Hauptvortrag: Welche Aufgabe hat die innere Mission zur Unterstüßung des Pfarramtes und der Gemeinde-organe denen gegenüber, welche die Erziehung und Taufe unterlassen. Referent: Herr Pastor Paul aus Berlin.

Wollene u. baumwollene Watte empfiehlt billigst **M. Dannenberg, Geiststraße 67.**

Wasch- u. Toilette-Seifen, Reisstärke, Soda, Blau empfiehlt billigst **M. Dannenberg, Geiststraße 67.**

Luxemburger Gesundheits-Jacken und Hoson empfiehlt billigst **M. Dannenberg, Geiststraße 67.**

Egal blaue Arbeits-Hemden in Leinen empfiehlt billigst **M. Dannenberg, Geiststraße 67.**

Geschäfts-Verlegung.
Am heutigen Tage verlegte ich meine
Weiß-, Brod- und Kuchenbäckerei
von Leipzigerstraße 5 nach meinem neu erbauten Hause
kleiner Sandberg 16.
Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.
Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt. — Wiederber-zäuser erhalten Rabatt.
Halle a/S., den 2. October 1876.
Wilh. Knäusel, Bäckermeister.
NB. Da mein Haus noch nicht ganz fertig gestellt, befindet sich meine Verkaufsstelle vorläufig kleiner Sandberg 14. [H. 52563]

Avis.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Mittheilung, daß ich vom heutigen Tage das
Restaurant Leipzigerstraße 107 (früher A. Lauffer) übernommen habe.
Für gute Speisen, ausgezeichnetes Lagerbier aus der Feldschlösschen-Brauerei der Herren G. u. H. Schulz, echt Bairisch Bier, Kaffee etc. sowie für prompte aufmerksame Bedienung werde stets bemüht sein. Um gütigen Besuch bittet und empfiehlt sich
Halle a/S., den 2. October 1876. Hochachtungsvoll
Fr. Bauer, Leipzigerstr. 107.

Zum Markgrafen.

Heute Donnerstag
erstes grosses Schlachtfest,
um 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe,
wozu ergebenst einladet **C. Wege.**

Ein ordentlicher, zuverlässiger Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht
gr. Ulrichstraße 38, I.

Geübte Näherin, auf Herrenarbeit, gesucht
Laubengasse 3.

Ein kräftiges Dienstmädchen den 15. d. M. gesucht. Zu erfragen
Fleischergasse 13, im Laden.

Ein Mädchen zum sofortigen Antritt ge-sucht
Laubengasse 15, im Laden.

